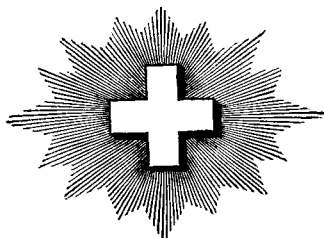


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. Dezember 1929

Gesuch eingereicht: 25. Juni 1928, 17¹/₂ Uhr. — Patent eingetragen: 15. Oktober 1929.

HAUPTPATENT**Walter STEIGER, St. Blaise (Neuenburg, Schweiz).****Verfahren zur Herstellung eines Betriebsstoffes für Explosionsmotoren.**

Man hat schon versucht, zum Betrieb von Explosionsmotoren Benzol mit Alkohol zu mischen, hat aber dabei wahrgenommen, daß das im Alkohol enthaltene Wasser sich mit dem Benzol nicht mischt und bei der Verbrennung zurückbleibt. Es wurde gefunden, daß dem abgeholfen werden kann, dadurch, daß man vor der Mischung des Benzols mit dem Alkohol erstem Azetylen zuführt. Es kann für das Verfahren ein Alkohol verwendet werden, der bis 20 % Wasser enthält. Ein mit einem solchen Alkohol erhaltenes Produkt kann, wie Versuche ergaben, normal verbrennen.

Zur Bereitung eines solchen Motorbrennstoffes kann man beispielsweise wie folgt verfahren:

50 Liter Benzol werden mit Azetylen saturiert, das heißt es wird diesem Produkt so lange Azetylen zugeführt, bis die Gasblasen nicht mehr aufgenommen werden. Dazu werden dann 150 Liter 80prozentiger Alkohol zugegeben und der Brennstoff ist verwendungsbereit.

PATENTANSPRUCH:

Verfahren zur Herstellung eines Betriebsstoffes für Explosionsmotoren, dadurch gekennzeichnet, daß man Benzol mit Azetylen saturiert und dann wasserhaltigen Alkohol zugibt.

Walter STEIGER.

Vertreter: BOVARD & Cie., Bern.